

## **19.05.2020 : Stellungnahme des Fördervereins Kreiskrankenhaus Rheinfelden geht an die lokale Presse**

Von Bürgern aus Rheinfelden und umliegenden Gemeinden erhalten wir vermehrt sorgenvolle Fragen, wie lange noch der Betrieb des Krankenhauses in Rheinfelden zurückgefahren bleibt, obwohl von der Politik, unserem Gesundheitsminister Spahn, eine Normalisierung angekündigt ist. Umliegende Gesundheitseinrichtungen haben ihren vollen Betrieb wieder aufgenommen. Wir sehen uns als Interessenträger der Bevölkerung und der Mitarbeiter. Von uns wird die Erwartung wahrgenommen, dass die gute gesundheitliche Versorgung wie vor der Krise rasch wieder aufgebaut wird. Durch die Coronakrise haben sich zu Beginn sicher erforderliche Veränderungen in der Gesundheitsversorgung der Bürger aus Rheinfelden herumgesprochen. Die Erfahrungen der Patienten sind nicht positiv. Bis am Wochenende wurden nach unserer Information alle planbaren orthopädischen Operationen abgesagt und verschoben ohne Aussicht auf einen Termin, die Innere Abteilung wurde nach Schopfheim ausgelagert, der zweite Stock, der Operationstrakt und die Intensivstation standen bis zuletzt leer. Dies verunsichert die Bürger zunehmend und die Sorgen werden an uns als Förderverein herangetragen.

Die Mitarbeiter sind an ihrer Belastungsgrenze, 12 Std Schichten und nicht immer ganz freiwillige Versetzungen erfordern eine ganz intensive Kommunikationskultur, an der es offensichtlich Schwierigkeiten zu geben scheint. Hier kann man auf den ausführlichen Bericht in der BZ vom 14.5. verweisen: „Grummeln hinter der Heldenfassade“. Dies ist auch unsere Wahrnehmung durch viele Gespräche in der Stadt.

Um so mehr stellt sich der Förderverein jetzt hinter das Dankeschreiben des Oberbürgermeisters Eberhardt an alle Mitarbeiter für ihre gute Arbeit und den so anstrengenden Einsatz. Das Schreiben ist bei den Mitarbeitern sehr gut angekommen. Die Wertschätzung von politischer Seite für den Einsatz bei der Versorgung von Kranken hat den Mitarbeitern Mut gemacht, egal wo sie im Einsatz sind. Auch wir wollen die Mitarbeiter unterstützen und motivieren! Es wurden wieder teure Geräte angeschafft für die Krankenversorgung. Die feierliche Übergabe ist geplant, sobald alles geliefert ist.

Aus gut unterrichteter Quelle wurde unter anderem bekannt, dass unser Herr Oberbürgermeister eine Anfrage an die Geschäftsführung gerichtet hat, wann und wie der Vollbetrieb wieder möglich ist und wie die Zukunft des Leistungsauftrages des Hauses aussieht. Steht die Aussage, dass das Krankenhaus in Rheinfelden erhalten bleiben soll mit einer vollumfänglichen Inneren, einer starken leistungsfähigen Orthopädie und ambulanten chirurgischen Operationen bis das Zentralklinikum fertig gestellt ist? Wir und die Bürger von Rheinfelden sind hoffnungsvoll und gespannt, wann und wie es weiter läuft. Man geht in der Stadt von der Annahme aus, dass das Krankenhaus mit den Kliniken Lörrach im Verbund alles an eine gute Gesundheitsversorgung der Bevölkerung setzt. Dies hat sich in der Krisenzeit sehr bewährt!

Im Auftrag des Vorstandes  
Dr. med. Friedrich Hauß  
Vorsitzender Förderverein Kreiskrankenhaus Rheinfelden e.V.